

Presseinformation

12.2.2016

LVR-LandesMuseum begrüßt den 50.000. Besucher der Archäologischen Landesausstellung NRW „Revolution Jungsteinzeit“

Bonn, 12. Februar 2016. Heute begrüßte der stellvertretende Direktor des LVR-LandesMuseums, Lothar Altringer sowie die Kuratoren Michael Schmauder und Simon Matzerath, den **50.000. Besucher in der Archäologischen Landesausstellung**. Barbara Cleef war mit ihren zehn Schülerinnen und Schülern des Biologiekurses der 13. Klasse ins Museum gekommen und das Museum überraschte sie mit einer Führung durch die Ausstellung für die gesamte Gruppe. Die Kuratoren und der stellvertretende Direktor überreichten außerdem eine Jahreskarte für die LVR-Museen sowie die beiden reich bebilderten Ausstellungskataloge.

Die Ausstellung stellt eine der faszinierendsten Epochen der Menschheitsgeschichte vor und erklärt die Anwendung modernster Methoden in der Archäologie. 2,5 Millionen Jahre lebte der Mensch als Jäger und Sammler. Vor 12.000 Jahren, mit dem Ende der letzten Eiszeit, vollzog sich jedoch ein fundamentaler Wandel: Der Mensch wurde sesshaft, errichtete Siedlungen mit festen Gebäuden, begann Getreide anzubauen und Vieh zu züchten. Die Ausstellung zeigt ein völlig neues, lebendiges und fesselndes Bild von der Jungsteinzeit und liefert zahlreiche, überraschende Bezüge in unsere heutige Welt. Einzigartige Funde liefern ungeahnte Einblicke in das Leben vor Tausenden von Jahren. Abwechslungsreiche Mitmachbereiche, lebendig inszenierte Medienstationen und ein vielseitiges Rahmenprogramm machen die Ausstellung zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für Jung und Alt.

Die Ausstellung „Revolution Jungsteinzeit“ läuft noch bis 3. April 2016.

Bildnachweis: Jürgen Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn

Bildlegende: (v.l.n.r) Michael Schmauder, Simon Matzerath, Lothar Altringer, Barbara Cleef und der Kurs Biologie, 13. Klasse.

Ihre Ansprechpartnerin:
Stephanie Müller
LVR-LandesMuseum Bonn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 228 / 20 70 244
E-Mail: stephanie.mueller@lvr.de